

- Untersuchung der Schweißverfahren hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit für das Schienenprofil 55/122 -
Als günstigstes Verfahren wurde das AT-Schweißverfahren ermittelt.
- Messung der Ausbreitungsbedingungen des UKW-Funks im 2m-Band -
Die Durchführung ist erst im I. Quartal 1970 möglich, da der erforderliche Selektivrufsatz erst am 16. 12. 69 geliefert wurde.
- Entwicklung eines Schaltgerätes zur Beleuchtung von Baustelleneinrichtungen durch Fahrstrom -
Es ist ein Dämmerungsschalter entwickelt worden.

Maßnahmen des Bereiches 6

- Bildung einer zentralen Fahrschule für Straßenbahn, Obus und Omnibus - ist verwirklicht worden.
- Entwicklung eines Fahrtrainers -
Der Fahrtrainer wird nicht im Betrieb entwickelt, sondern käuflich erworben.

Teil II

Die Maßnahme "Gleisschleife Coszebaude" des Bereiches 2 wurde wegen Einspruch der Hygieneinspektion zum Projekt aus dem Plan gestrichen.

Folgende Maßnahmen wurden erfüllt :

Bereich 2

- Gleisschleife Lautewitz
- Bildung von 4 Bahnhofs- und einer Omnibushofgruppe
- Optimierung des Straßenbahn-Liniennetzes
- Bau einer neuen Dispatcherzentrale
- Zentralisierung der Verkehrsüberwachung in zwei Verkehrsbezirken
- Einsatz des 6. Dispatcherwagens

Bereich 3

- Umbau von 90 Stromabnehmer System "Siemens neu" in System "ESS 48" (vorfristig Bau 30.6.69)
- Austausch der Achs- und Wagenkastenfedern in 10 HAN-Wagen mit Gleitlagern (entsprechend der Änderung des Technischen Planes mit 6 Wagen erfüllt)
- Verhinderung von Nässeebäden an Obussen (Verlegen der Widerstände auf das Wagendach)

Bereich 4

- Erprobung von Neoprene als Fugendichtung (Experiment erfolgreich abgeschlossen)
- Aufbau einer elektrischen Baustellen-Arbeitsplatzbeleuchtung
- Einsatz von vormontierten elektrischen Geräten bei Baustellensignalen